

5.15

Beschreibung einer Entdeckungsreise in das Stille Meer und nach dem Nordpol hinauf. Bd.1.2.

James Cook und James King
 Berlin: Haude und Spener 1787 -1788
 = Geschichte der See-Reisen und Entdeckungen im Süd-Meer welche auf Befehl Sr. Großbritannischen Majestät George dem Dritten unternommen worden sind. 6.7.
 zahlreiche Kupferstiche und Kt.; 1. deutsche Ausgabe
 übersetzt von Georg Forster
 Würzburg, Universitätsbibliothek, Sign. Horn 2922/1.2

Auf der dritten Entdeckungsreise, die Captain James Cook (1728 - 1779) im Jahre 1776 mit den Schif-

fen 'Resolution' und 'Discovery' startete, sollte der nördlichen Teil des Stillen Ozean erkundet werden. Cook segelte daher in die Grenzregion zwischen neuer und alter Welt, in das Beringmeer. Von größter wirtschaftlicher Bedeutung für die Engländer wäre die Entdeckung eines Handelsweges zwischen Atlantik und Pazifik gewesen. Aufgrund von Spekulationen einiger Kartographen sollte eine solche Durchfahrt im Norden Amerikas existieren. Mit dem Problem einer Nordwestpassage hatten sich bereits Frobisher, Cartier, Champlain, Davis und Hudson auseinandergesetzt (vgl. Kat. -Nr. 5.11). Bei der Cook - Unternehmung ging es, wie früher bei den Fahrten von Vitus Bering (1740 - 1741), darum, vom Nord-Pazifik aus vorzustoßen.

Cooks Suche nach dieser Nordwestpassage wurde durch das Packeis verhindert. Cook konnte jedoch die Lage der Erdteile Asien und Amerika zueinander klären. Zudem entdeckte er auf dem Weg nach Norden die Hawaii - Inseln, die er nach dem damaligen Leiter der englischen Admiralität Sandwich - Inseln nannte. Bei der Rückkehr vom Polarmeer landete Cook erneut auf Hawaii. Hier wurde er bei einem Streit wegen eines entwendeten Bootes von Eingeborenen am 14. Februar 1779 getötet. Die Schiffe fuhren wie geplant weiter und kehrten 1780 nach England zurück.

Insgesamt war mit den drei Fahrten von James Cook die hydrographischen und kartographischen Kenntnisse vor allem des Pazifik schlagartig erweitert worden. Die Cookschen Fahrten stellten als wissenschaftliche Sammelexpeditionen zudem immense naturkundliche und ethnographische Informationen bereit (vgl. Kat. -Nr.5.14 und 5.105 - 5.115).

Aus den Aufzeichnungen von James Cook und eigenen Aufzeichnungen erstellte James King, einer der beteiligten Kapitäne, den offiziellen, dreibändigen Bericht dieser dritten Reise. Diese englische Erstausgabe erschien relativ spät, erst 1884 in London als 'A Voyage to the Pacific Ocean in the Years 1776, 1777, 1778, 1779 and 1780'. Die verzögerte Herausgabe mag mit dem Wechsel der englischen Admiralität zusammenhängen, oder mit dem amerikanischen Unabhängigkeitskrieg (1776 - 1783), der das englische Interesse fesselte oder ganz schlicht mit der Langsamkeit des Bearbeiters Douglas und dem langwierigen Prozeß der Herstellung der Kupferstiche. Zudem war James King erst ab 1782 verfügbar. Die Übersetzung dieses Berichtes ins Deutsche führte Georg Forster aus.

Literatur: Klaus - Georg Popp: Nachwort zu: Georg Forster und Georg Christoph Lichtenberg: Cook der Entdecker. Schriften über James Cook. Frankfurt a. Main 1976, S.201 - 229. - Ursula Degenhard: Entdeckungs- und Forschungsreisen im Spiegel alter Bücher. Stuttgart 1987, S.140. P.J.B.